

BESCHLUSS

3 / 2019

GREMIUM

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

SITZUNGSTERMIN

Dienstag, 26.03.2019, 17:00 Uhr bis 21:45 Uhr

SITZUNGSORT

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

ÖFFENTLICHER TEIL

BESCHLUSSANGELEGENHEITEN IN EIGENER ZUSTÄNDIGKEIT

1. VL-24/2019

Lärmaktionsplan der Stadt Lünen

hier: Beschluss des Lärmaktionsplans Stufe II

Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Stufe III

Herr Reeker erläutert vorab den Hintergrund eines Lärmaktionsplanes und dass die Verwaltung bereits mit dem Beschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung der Stufe III in Verzug ist.

Frau Dugay vom TÜV Rheinland stellt die Ergebnisse der Stufe III des Lärmaktionsplans (Darstellung der betroffenen Bereiche) und den vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog vor. Bei der Untersuchung haben sich sechs Schwerpunktbereiche mit erhöhter Belastung durch Umgebungslärm herauskristallisiert. Frau Dugay erklärt, dass der Lärmpegel beim Straßenverkehr berechnet und nicht gemessen wird. Das bedeutet, dass z. B. Witterungsverhältnisse bei dem Rechenmodell nicht berücksichtigt werden.

Die SPD-Fraktion kritisiert die berechneten Werte bei Geschwindigkeitsreduzierungen, die nicht die realen Gegebenheiten wie z. B. bei der Münsterstraße (Wechsel von 30 km/h und 50 km/h) widerspiegeln.

Ratsherr Matthee gibt zu Protokoll, dass durch die Lärmkartierung der Hauptverkehrsstraßen jetzt endlich die Lärmbelastung belegt werden kann, wenn auch nur durch eine methodische Berechnung bei optimalem Verkehrsfluss. Aus seiner Sicht sei es daher wichtig, dass für betroffene Anwohner Maßnahmen wie z. B. Geschwindigkeitsreduzierungen vorgenommen und kontrolliert werden. In Bezug auf die Straßenbeläge merkt Hr. Matthee an, dass Flüsterasphalt erst oberhalb von Tempo 60 wirkt und nicht bei Tempo 30. Zudem ist dieser nicht so beständig wie normaler Asphalt und hat auch einen höheren Straßenentwässerungsaufwand.

Die FDP-Fraktion erklärt, dass nur langfristige Maßnahmen im Zusammenhang mit dem gesamten Lünen Verkehrssystem zur Minderung des Umgebungslärmes führen wird.

Die CDU-Fraktion schlägt für die Hauptverkehrsstraßen Geschwindigkeitsbegrenzungen und lärmdämmende Straßenbeläge vor.

Die GFL-Fraktion merkt an, dass für die Straßen Bebelstraße, Blücherstraße und Münsterstraße ein Nachtfahrverbot für LKWs bei den Maßnahmen mitberücksichtigt werden sollen.

Die GFL-Fraktion stellt den Antrag, die Beschlussfassung zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Bei vier Gegenstimmen ist der Antrag mehrheitlich angenommen. Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Ausschusssitzung am 25.06.2019 verschoben.

Beschluss:

- a) Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt den vorgelegten Lärmaktionsplan Stufe II.
- b) Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange für den Entwurf des Lärmaktionsplans Stufe III.

Abstimmungsergebnis:
